Schiersteiner Zeitung

Muzeigen wen die einspaltige Kolonelzeile obet beren Raum 45 Bfg. Retlamen 100 Big.

Bezngspreis
mild 180 Bfg., mit Bringerin 200 Bfg. Durch die Boft
ein viertelichfelich 6.00 Det.
mbicht. Bestellgelb. gen werden an Driginal-preifen vermittelt.

Bernruf Rr. 584.

Amts: 图 Blatt.

Ungeigen.Blatt für Schierftein und Umgegend (Schierfleiner Anzeiger) — (Schierfleiner Nachrichten) — (Schierfleiner Tagblatt) (Shierfleiner Meneft Nadrichten) - (Niederwallnfer Beitung)

Poftichedtonto Frauffurt (Main) Rr. 16681.

Ericheint : Dienstags, Donnerstage, Camstage Drud und Berlag!

Brobft'ide Budbruderei Schierftein. Berantwortlicher Schriftleiler

Bilhelm Brobit, Golerftein.

Fernruf Rr. 584

Mr. 46.

mpjer

1 1832

auten

e

et. iefel

iter

ell

r. 8.

Samstag, ben 17. April 1920.

28. Jahrgang

Rene Magnahmen gegen Deutschland.

Davas melbet: Der frangofifchenglifche Bwifchen. ber Deutschland nur in feinem Biderftande gegen bie affibrung bes Friedensvertrages beftartt; es zeigt eine Die Berachtung gegenüber ben anderen Mitunterzeichnern Beitrages. Geftern, fo wird aus London gemelbet, 11 20th Curgon energifche Schritte beim beutichen Geuntrager in Bondon getan haben, um eine Burudnahme er iberibligen Truppen aus bem Ruhrgebiet gu erlangen. bun to in Baris eine Radricht ein, in ber die englische parang bie anderen Alliierten gur Dithilfe bei ber Geminimuipe auffordert, wodurch von ber Berliner Reierne Die firenge Befolgung ber Bertragetlaufeln begugd ber Entwaffnung verlangt wird. Im Falle einer Manderrung biefer Forberung murbe bie gefamte Lebens. meberjergung für Deutschland eingestellt leber biefen ant batte ber englische Botichafter mit Millerond eine gere Unterredung. Bu ber Botichaftertonfereng, in ber be über biefe Angelegenheit bistutiert murbe, fandte auch t talieniche Regierung ihren Bertreter. Trop bes dweigens, in bas fich bie politischen Rreife bullen, scheint bed, ale ob Lord Derby, ber englische Botichafter, bagu numm mare, die frangofifche Regierung aufzufordern, an m Shine teilgunehmen. Die frangofifche Antwort tann mit meifelhaft fein. Diefe Initiative ber alliierten de miß angesichts bes bofen Billens Deutschlands t idiligt werben. Alltierte Beobachter, Die von ber But pridtebrien, ertlaren, bay biefe Bewegung niemals wen bolidewififden Charafter angenommen habe. Unberfeits nd mitgeteilt, bag bie burch bie Regierung ins Rubrden gidedten Truppen viel beträchtlicher find, als sie ben unden. Das erste Problem, das allacten Staatsleiter also zu lösen hätten, wäre bie ablice Entwaffnung Deutschlands.

Der belgijche und der italienische Gefandte fetten and davon in Kenntnis, daß ihre Regierungen sich an Schritte, den Lord Derby im Ramen der englischen unfernommen hatte, anschließen zweds einer meren Kundgebung der Alliierten an die Berliner n bon the die vollstandige Aussuhrung des aller Bertrages zu fordern.

baris, 16. April. Rach dem "Temps" hat die de Regierung zu dem von England vorgeichlagenen fin bei der Regierung in Berlin ihre Zustimmung Der Schritt wird darin bestehen, der Berliner Gerung ju ertlären, daß bie Alliierten die Errichtung revolutionaren Regierung, beren Politit bem aspertrag zuwiderläuft, nicht dulden werden. Wenn benutiges Regime ben Gieg davontragen follte, würden Die Milierten genötigt feben, ihr festgelegtes Brour wirtichaftlichen Wiederaufrichtung Deutschaufzugeben und die Lebensmittelfendungen eingu-

Berbannung des Kaifers und des Kronpringen.

Der engliiche Minister des Auswärtigen erflärte im neul, daß auf Grund der jüngsten Berschwörung in and die Allierten energisch darauf bringer: werden, der Raifer und der Kronpring nach den holländischen mien verbracht werden.

30000 H

Bur Tagesgeichichte.

Die Reichsichulb.

Rach einer Mitteilung bes Reichetinongminifter Wirth im jufinbigen Ausschuffe ber Nationalversummlung betrug am 31. Mary bie fundierte Schuld bes Deutschen Reiches 92 Milliarben Mart, Die ichwebenbe Schulb 105 Milliarden Mart, jufammen alfo 197 Milliarben.

Reine Erhöhung ber Berficherungegrenge.

Der 6. Ausichuß ber Nationalberjammlung (für Bolf3wirtichaft), ber bas Recht ber Radpriffung und Beftatigung bon Regierungsverordnungen burch bie Rationalvetfammlung erhalten bat, ftimmte bor ben Ofterferien ber Berordnung auf Erhöhung bes Grundlohnes und Erweiterung der Berficherungsgrenze gu. Dabei wurde auf Antrag ber Mehrheitsjogialdemofratie bie bom Reicherat porgefebene Erweiterung ber Berficherung von 5000 Mt. auf 12 000 Mt. noch erhöht bis auf 20 000 Mt. Der Befcbing wurde gefaßt, obne berberige Befragung ber Frattionen, in großer Gile und Arbeitsbebrangnis. Rachtrag. lich hat fich berausgestellt, daß nicht nur bie Kritit ber Merzie, bie überhaupt nicht gehört worben find, sombern bas auch ben Arantentaffen und ben Berfichert | felbft ein ichlechter Dienft mit biefer Menbernna geleifict berbeit trfirbe. Es find beshalb, wie mir boren, Beftrebungen im Gange, welche barauf obgielen, daß die Rationalverfammlung ben Beiding ihres 6. Ausichuffes, wie bas in ber Gefchäftsorbnung vorgesehen ift, beanstandet und außer

Enpen und Malmedn.

Gine beutiche Rote.

Die beutsche Regierung ließ anfang April in Paris eine umfangreiche Rote überreichen, in ber fie Beichwerbe führt gegen bie unerhörten Gewaltmagnahmen, bie bie belgifchen Beborben im Sinblid auf Die bevorftebenbe Bolteabstimmung in ben Areifen Eupen und Dalmebb jur Unwendung bringen. Goon in technischer Sinficht fann von einer fachgemaßen Abfrimmung feine Rebe fein, benn es liegen nur gwei Gimmliften auf und Die Gingeleintragung bauert fo lange, bag innerhalb ber fechemonatigen Abftimmungszeit bei umunterbrochener Reihenfolge ber Gintragungen mir eine Minberbeit ber Geimmberechtigten bas Stimmrecht ausfiben fann. Bor allem aber geben bie Belgier gegen Berfonen, Die fich für Demichland eintragen, mit 3mangsmagnabmen por, bie beinabe eine Bernichtung ihrer wirtschaftlichen Erifteng bebeuten. Bon BRagregeln biefer Art find bie unerträglichften bie giebung ber Erlaubnis jum freien Bertebr im befetten Gebiet, Die Entziehung ber Lebensmittelfarten und ber Musichlug vom Gelbumtaufch. Die bentiche Regierung fiebt in biefem Borgeben nicht nur einen Bruch bes wieberholten feierlichen Beriprechens ber Borforge für eine freie unbeeinflußte Stimmabgabe, fonbern auch eine Berlegung bes Friedensvertrages, ba es bie Ausführung eines vertraglich verbrieften Rechtes berbinbert. Gie legt gegen biefes Berhalten ber belgifchen Behörden nachbrudlichft Bermahrung ein und verlangt, bas Bortebrungen für bie technische Durchführung ber Abstimmung getroffen werben, berart, bag jebe Beeinfluffung ber Stimmabgabe aufhori, bie Gintragung geheim geholten wird und bagegen verftogende Beamte entfernt werben. Die Rote wendet fich endlich an den Botterbund mit bem Erfuchen, eine Rommiffion jur leberwachung ju entjenden und fpricht bie Erwartung aus, bag Dagnahmen getroffen werben, um Die Bergewaltigung einer Bevölferung von mehr als 60000 Geelen gu verhindern.

Die beutichsbelgische Grenge.

Die Rommiffion gur Festfehung ber beuifch-belgifchen Grenze bat befanntlich beschloffen, Belgien Die einzige Babulinie bes rein beutiden Areifes Monichau gugufprechen. Diefer vertragswidrige und rechtlich unhaltbare und unter Migadhung ber Buniche ber Bevollerung gefaßte Beichluß bat allenthalben berechtigte Entruftung bervorgerufen. Nachbem bereits am 5. April zwei Abordnungen aus Monfchau in ber Stadt Nachen beim Reichstangler vorfiellig geworben waren und einbringlich um Silfe gebeten hatten, bat am 15. April eine Aborbnung bes Landfreises Nachen bei ber Reichsregierung vorgesprochen und erflärt, daß mit dieser Berlegung ber Grenge auch bas Sauptniederichlagsgebiet für die Berforgung bes Stadtund Lanbfreifes Rachen in belgifche Sanbe geraten wurde. Damit murben wichtige Lebensintereffen großer beuticher Gebiete gefährbet. Die Reicheregierung, Die für Die Rot ber betreffenben Bevölferung vollftanbiges Berfianbnis bat, wird alles tun, um eine Aufhebung bes als rechtsungultig angufebenben Beichluffes ber Grenzieftjegungstommiffion berbeiguführen.

Das Ende der Sandelsflotte.

Broteit bes Geeichiffahrtstages.

Muf ber hauptverfammlung bes beutschen Geefchifffabristages in Bremen wurbe folgenber Broteft gegen bie Muslieferung bes Reftes ber beutichen Flotte eingebracht:

"Der fiebte beutiche Cecicbiffahrtetag bat mit Beftirjung und tieffier Beforgnis von ber am 12. April in der Nationalversammlung erfolgten Mitteilung bes herrn Reichstanglers Renntnis genommen, wonach die wochenlangen Bemühningen ber Bertreter Dentichlands in Baris um bas Sinausichieben bes Ablieferungstermins Reftes unferer für bie überfeeifche Sabrt verwendbaren Schiffsraumes ergebnielos geblieben finb. Bollen wir vor bem bolligen Aufammenbruch bewahrt bleiben, wovon ber ehemole feindliche Blod wegen ber uns auferlegten Bebingunger faum minber als Deutschland betroffen ift, fo ift für bie Ginfuhr bes Minbesibebaris an allen notwenbigen Rebftoffen aus ben überfeeischen Lanbern ein eigener Schifferaum von mindeftene 700 000 Tonnen erforberlich. Das, was und jugeftanden wird, reicht auch nicht im ent-fernieften gu. Aufrechterhaltung ber Ruftenschiffabrt aus. Meiben die Militerten auf ihrer ebenfo unverfohnlichen wie wegen bes Schiffsraumes überftuffigen und unbegreif lichen Saltung besteben, bann werben fic ben 10 000 brotlos geworbenen Ceeleuten abermal's Taufende jugefellen. Dann fieben wir bor ber für die Antur Europas verbangni-vollen Gefahr eines brobenben beutichen Bolichewismus on ber gangen beutschen Bafferfante. Deshalb richtet ber fiebte beutiche Schiffahrtitag erneut an Die Reichsregierung und ihre Delegierten in London die bringenbe Forberung, alle baran zu jegen, bag Deutschland ber flägliche Bieft feiner Sanbelsflotte erhalten bleibt."

Der Broteft wurde einftimmig angenommen und fobunn bem Reicholangler, bem Auswärtigen Amt und ber Nationalverjammlung übermittelt.

Dr. Heims Programmrede.

Gine deutschsfrangoffiche Berftanbigung.

Dr. Seim bielt in ber Rreisversammlung ber Oberpfälgischen Bolfspartei eine bebeutsame Rebe, in ber er feine Anficht aber bie Möglichfeit einer Berftanbigung mit Franfreich wie folgt entwidelte:

Bir haben bie Betroter in unteren eignen Reiben. Unabhängige find es, bie fortmabrend ben Frangofen Ungeberbienfte leiften und auch gejagt haben, bag bie Ginwohnerwebren ju nichts anberem bienten, als ben Rachefrieg gegen bie Frangofen borgubereiten. Die Frangofen leiden unter ben Folgen bes Rrieges ebenfo wie wir. Werben bie Frangofen bie Folgen bes Arieges leichter ertragen, wenn fie und wirifcafilich ruinieren? Wenn ein gefunder Apfel neben einem faulen liegt, bann wird ber gefunde auch frank. Wenn die Franzosen und ind Eleno hineinpeitichen, fo peitschen fie fich mit binein. 3ch gelte ale ein Frangofenfreund. Meine Politif ift flar und ehrlich; fie ift eine gute bentiche Bolitit. Franfreich fürchtet ben Bolichewismus einerfeits und ben Revanchemilitarismus andererseits, und nun weiß es nicht, wie es feine Bolltif einftellen foll. Bielleicht befinnt fich Frankreich barauf, baf es noch etwas gibt in ber Mitte, und bas ware ein ehrlicher Berfohnungsfriebe. Es wird Borausfebung fein, bog Franfreich unfer Land raumt und ben Starbel aus bem Bleifch giebt. Franfreich fürchtet nichts mehr als ben Bentralismus. Es tonnte offen und ehrlich den Deutsichen lagen: Bir wollen fieber ein forberalifit. iches Deutschland, und wenn ihr bas schafft, bann find die Boraussehungen ju einer Berftandigung gegeben. Golange Frankreich biefen geraben Weg nicht geht, werben wir nicht emporfommen. Franfreich ift icon einmal auf folden Frrivegen gewandelt. Das war in Ungarn. Es war General Efperan, ber mit ben Botidewifen gufammengearbeitet hat. Seute ift in Ungarn bas chemals fo beliebte Frankreich um ben letten Reft von Sympathic ge-

Dberichlefien.

Blutige Bufammenftoge.

Die "Schles. Big." tells mit: Alls Urheber ber Blut-tat an bem Gutervorsteher Placet in Oppeln wurde ber Alpenioger Jules Bafenti verhaftet. Das Aregegericht ift am Dienstag gufammengetreten, um über ben rangofischen Militardienft. Ale Grund jur Sat gibt er an, baß feine Eltern in Grantceich von ben Deutschen er-

ichoffen wurden. Er habe bafür Rache genommen. Der "Schlef. Bolfaztg." jufolge stellte die oberichlesische Arbeiterschaft in einer Bogfammlung an die Bolfsabsimmunastommiffion anlählich der Gimorbuna bes Guterbot-

nebers Placet folgende Forberungen Der Samilie bes Ermorbeten foll eine Entichadigung bon 100 000 Mart in Gold gezahlt und ben Berletten eine angenteffene Ents chabigung gewährt werden. Rein frangofijcher Goloat rangofifcher Coldat barf außerdienfilich Baffen tragen. Die frangofifchen Befehlehaber haben barauf ju achten, bag ber Bevollerung gegenüber bie Gefebe ber Menichheit geachtet werben. Beitrafung bes Taters. Gollten bie Gorberungen nicht angenommen werben, brobt die gefamte Arbeiterichaft mit Generalftreit.

Roch Schluß ber Berfammlung tam es ju blutigen Bufammenftogen gwijchen Arbeitern und frangofifchen Colbaten, bei benen auch frangofifche Golbaten verwundet wurden. Die Beftrafung bes Taters wurde feitens ber

Rommiffion zugefagt.

Die Frangofen in Frantfurt.

Die Bejegung und ihr Echo.

Der romifche Rorrespondent bes "Betit Journal" ertfarte, in italienischen Regierungefreifen fei man allerbinge mit bem Lorgeben Franfreiche nicht einverftanden gewesen, aber auch nicht mit der Form des englischen Pro-testes, dem sich die italienische Regierung beshalb nicht angeschlossen batte. obwobl sie formell aufgefordert wurde.

Belgiens Teilnahme.

Das offiziofe "Journal de Brurelles" fucht bas belgifche Boll gu beschwichtigen, indem es erflatt, es befiebe feine Befürchtung, daß die englische Regierung Belgien weitere Rredite verweigern werbe wegen ber Beteiligung belgischer Goldaten an ber Befebung Franffurts. Die englische Regierung habe schon lange erflart, baß fie fiber ben 1918 bewilligten Rredit von 9 Millionen Bfund ? T. ling nicht hinausgeben fonne. Lebiglich mit Privot itten habe die belgische Regierung noch verhandelt. Ca fonne als Befürchtung nicht aufrechterhalten werben, Dob Die Beteiligung an ber Offupation irgend etwas mit Der englischen Ablebnung zu tun habe. "Journal be Bruzelles" gibt unumwunden gu, bab

Die belgische Regierung himergebanten batte, als fie ein Bataillon nach Frantfurt a. D. entfandte, benn bas : is erffart, eine ber Folgen bes Dienftes, ben Belgien & reich leifte, fei, bag bie Lojung ber belgifch-frangoffi a Jebenfalls icheint Belgien bie große Genuginung ju 00ben, bag wenigftens vorerft Delegierte für biefe Berhand-

lungen ernannt würben.

Rach "Allgemeen Sandelsblatt" ichreibt ber "Briffices Stanbard", ber Entichlug ber belgifchen Regierung, bilgische Truppen an ber Besetzung beutschen Gebiets i ilund Mangel an Gefühl für bie nationale Burbe bert ich wenn Belgien binter feinem füblichen Nachbar berlaufe mo feine Unabhängigfeit gegen ein paar icone frangoffiche Complimente perfoufe.

Die Lage im Ruhrgebiet,

Die auf Grund bes Bielefelber Abtommens in Modum abzugebenben Baffen werben, wie von milijariider Bette verloutet, bon ben gurudflutenben Sparialiffen in bas beraifche gand verichleppt, barunter angeblich vier Machoe'duite. Much in Battenicheib foffen viele Maffen verliedt fein. Die aus Barmen und Glberfelb abaezogene Rote Armes hat unterwegs finnlos gepffinbert. Bei ben rabifalen Glementen ber nörblich bis gur Rubr fiegenben Efibte fanben fie millfommene Mufnahme und fieben bort bas aefiobiene Gut und bie Baffen gurid. In biefer Ce-

nent beheht feine eigenffiche Rote Armee mehr aber ble neugebifdeten Oriswehren in ben einzelnen Gemeinben Anb mit rabitalen Glementen burchfebt. An eine reftlate Baffenabaabe wirb auch bier nicht gebacht Awischen Flberfelb und Remicheib machen fibrerlofe Banben bie Glogenb unficher.

San Remo.

Das "Echo be Baris" beftatigt, bag bie erfte Frage, bie ber Oberfte Rat in Can Reino behandeln wirb, bie Greigniffe in Deutschland betrifft, namentfich aber bie Befegung von Grantfurt a. DR. Danach werben die Gubrer ber alliierten Staaten an bie Abriafrage berantreten, in ber, wie in italienischen politischen Rreifen verlautet, bas zwifden Italien und Jugoflawien abgeichloffene Kompromif ju ratifizieren fein wirb. Enblich haben fich bie Delegierten ju ben Borlagen über bie Bechfelfurfe, bie von Lugatti eingebracht wurden, ausgufprecben.

Die "Breb"-Information melbet aus Rom: Minifterprafibent Ritti wird auf ber Ronfereng in Can Remo einen Antrag nachbrudlich unterftuben, ber auf Die Anfnahme Deutschlande und Defterreiche in ben Bolferbund binauslauft. Diefer Entidlug ift auf bas fürgliche Ergebnis ber Ronfereng mit bem Staatstangler Renner und

auf ben iungften Schritt Franfreichs gurudguführen. Der Oberfte Rat wird fich in Can Remo auch mit ber Bieberaufnahme ber SanbelSbeziehungen mit Rugland und mit ber Frage ber Anerfennung ber Comjetregierung

befassen Man ift der Ansicht, daß Italien diesmal auf einer besinitiven Löfung dieses Problems bestehen wird. Rach dem "Betit Jeurnal" ist es nicht wahrscheinlich, daß die amerikanische Regierung auf der Konferenz von San Remo vertreten fein wirb.

Allerlei Machrichten.

Mergteftreit ?

Gine allgemeine Berfammlung ber Münchener Mergteichaft bat erffart, in ben Rergteftreit gegen bas neue Raf-jengefet eintreien zu wollen. Um eine Busammenarbeit ber gesamten beutschen Mergteschaft in biefer Frage gu ergielen, ift man mit ber Bentralorgamifation ber Freien Mergteichaft in Leipzig in Berbinbung getreten, wo bie Enticheibung fallen wirb.

Aufftand in Aleinafien.

Der "Rienwe Rotterdamiche Courant" melbet, bag in Damastus und in Sprien ber Aufftand gegen Die Englander ausgebrochen fei. Huch in Mefopotamien befindet fich Rut-el-Aimara in ber Sand ber Aufftanbifchen. Bewegung greift auch auf die Begirte Bagbab und Basta über. Die Bruden feien gesprengt, die Babulinien eprichiebentlich unterbrochen.

Der Rüdichlag der Mart,

Berlin, 15. April.

Der borgeffern eingetreiene und bei bem jum Zeil prunghaften Aufftieg ber Martvaluta in ben vorgegangenen Sagen borausgeschene Rudichlag ift augenscheinlich auf Baiffespelulation jurudzuführen. Bon ber Bartfer Borfe aus nahm am Dienstag ber Rudichlag in ber Entwertung ber Mor! feinen Anfang; bie Barifer Borfe no-tierte an Diefem Zage noch im Borbertehr Die Mart mit 35% Ets., die Schlufnotierung ergab jedoch einen Rüd-ichlag auf 30%, der sich am Mittwoch fortsetze und die Mart auf 25% Ets. zurückvarf. Die neutralen Börsen reagierten anfänglich auf diesen Szenenwechsel nur in jehr geringem Maße, die Schweiz hatte am Dienstag sogar noch eine geringe Soberbewertung ber Matt gu berzeichnen Mis aber am Mittwoch ber Rudgang ber Mart fich an ber Barifer Borfe fortfeste, folgten bie neutralen Borjen; in Burich ging die beutiche Baluta von 101/4 auf 9, in Amsterdam von 5,72½ auf 4,42½ und in Stockbolm von 9 auf 7½ jurild. Im Laufe bes heutigen Tages trat aber wieder ein Umschwung ein. In Stockbolm erreichte beute die Mark wieder 9. in Kürich stiea

te wieder effvas an, auf 9,35, Amfierbam sein Stillftanb und fpater eine allerbinge gering lung, in Baris aber, wo die Baiffespetulation lich gewirtt batte, ftieg bie Bewertung ber Mar fie notierte jum Borfenbeginn wieder 27 (gegen Mittwoch bei Borfenichluß) und feste bie Strige gum Schluß auf 28 -Cts. fort. Damit ift gwar wenigen Tagen erzielte Auffcwung bei weitem eingeholt, aber bie furge Dauer bes Rudichlages gleich barauf wieber einfenenbe Mufwartebeme bes Birtens ber Baiffefpelulation beweift bod Bettrauen bas Austand trop ber ichwierigen Reich ber bertichen Bahrung beimißt. Infolge beginnenden und hoffentlid; anhaltenben Aufftiegs im Auslande fennten beute an ben beutichen mit lanbifche Devifen wieder etwas ermäßigt werben

Die Reichzuschiffe gum Brotprei

Ueber bie Erhöhung bes Brotpreifes unb ; seforberten Milliarbengufchuffe bes Reiche teilt bu inangminifter mit: In Gingaben ans Minifter, in Breffedugerungen find in letter Beit Stimmen worben, baft man eine nennenswerte Gintoirtung ausgabung ber Rerbilligungefummen nicht bemet Ohne bie Rerbiffigung batte aber unter Bugn bes Malutaffanbes bom 1. Februar und anfangt bas Gilo Rleifch. Speck, Mehl nur gu 45. bezib. 5 19 Mart abgegeben werben tonnen, mabrenb m bilienahme ber Rerbillioungafremmen totfachlich ! nabe an 90 94 und 1,09 Mart erfolate offe Greife fint fich barüber einig, bak bie Rerbiffer Leben mittel im bisherigen Umfang nicht mei werben fann. (58 ericheint numbalich, folche Gu im Sanshaltungsiabr 1919 auch im fommenben ? biefen Rwed aufzubringen. Auf ber anberen En flar, bak nicht ohne feben Webergang bon ber mina abaegangen werben tann. (53 merben haber i bemnachit borgulegenben Motetat weitere Millior hie Nerhilliouna nach bem 1. April 1920 a Diefe merben in erfter Sinie zur Rerbillionna ti anbaffeifch, Gned und Mohl und an einem febr chen Teil für bie Rerhiffigung bes Muslandsgein nötigt werben, mas gur Aufrechterholtung ber fi fannifich febr fratfam bemeffenen Arotration e iff the hat fich aber of notiventile ermiefen. findung bamit ben Mobibreis ber Reichsoetreib fenifich binaufaufetten und moleich ben Bufchlon, felbitmirtichaftenben Gemmunolnerhanbe zu goble entibrechend gu erhaben. Die Morloge fiebt bie i bom 2 Mai ab bor. Der Moblireis ber Welch ftelle wird barnach von 109 auf 901 Mart für 1 belgeniner fieinen Troft ber beablichtigten merb bes Meblureifes merben burch bie in Ausficht a Rerfilliaung mehr ole imei Manate hinburch e Prot von reichswegen 9,95 Mart maeient. Auch menben Genteiabr werben fich felbft bei ausin Augrundelegung bes Areifes für inländisches nietrinere Preife nicht feftieffen faffen.

Mleine Meldnugen.

Berlin Die Meldung aber bie Berhalm Cenerals Luttwit und bes Majore Bifcol bie Aufhebung eines Propaganbabureaus ber Biruppen in Stolymunde icheint auf einer Mufill

Lotales und Provinzielles.

Schierstein, ben 17. April

× Gemeindevertetung. In der geftrigen waren anwesend unter dem Borfits des Berm meifters Reffels von der Gemeindevertretung Die Sattler, AB.; Rofiel, Fr.; Schön, Gg.; Bergmi Schumann, A.; Gruber, Gg; Roth, Fr.; S Ehrengart, L.; Kahn, D.; Moser, H.; Ro

Schloß Damerow.

Gin Familienroman von Erid Anobb. (Machdrud verboten.)

Umfonft ftellte ihr ber Bater por, bag er aus Unftand und Soffichteit gegenüber einem Bermanbten gehandelt habe, wenn er Egon öfteren Butritt gestattete, daß er geglaubt, ihr damit angenehme Abwechselung und Berftreuung ju verschaffen, ohne an weitere Ron-fequengen gu benten. Umfonft rechtfertigte die Mutter

ihr beiderseitiges Berhalten. Leider aber brachten die Rachforschungen in der Haubtstadt und in Egons früherer Garnison ein durchaus ungunftiges Ergebnis. Bon einer Beirat fonnte unter feinen Umftanben mehr bie Rebe fein. Der Bater Abeles ichrieb Egon baber eine Abfage, worauf ber alte Baron bon Dagen außerft entruftet jegliche Begiehungen gu Belonten wiederum abbrach, auch helmut die Befuche bei ben Bermandten ftreng verbot.

Benn er über feinen leichtfinnigen jfingften Gobn Egon auch ernftlich bofe mar, so hielt er ihn trog feiner Streiche, die ihm vielleicht nur ju einem fleinen Teile befannt fein mochten, bennoch als Gemahl einer

Bürgerlichen für gut genug

Egon, der sich unter der Aufsicht seines Baters nicht mehr wohl fühlte, verließ nach hestigem Zerwürfnis mit diesem das Schloß Tamerow Er warf sich einigen leichtfinnigen Genoffen in Die Arme, mit benen er ein ausschweifenbes Beben führte Leibenschaftlich fronte er bem Spiel, und feine Bugellofigfeit richtete ihn febr balb moralisch sugrunde.

Um fich in ben Befit größerer Gelbfummen ju jetzen, die er zur Fortführung seines lasterhaften Lebens benötigte, fälschte er nacheinander Bechsel auf den Ramen seines Baters in einer solchen Söhe, daß der Baron, der seinen Ramen nicht öfsentlich gebrandmarktehen wollte, alle Bechsel einlöste, hohe Shpotheken zuf sein Rittergut ausnehmen mußte, die ihn sast an Berland brackten ben Rand Des Rutens brachten.

Der Bater sagte sich von seinem Sohne los und gwang ihn, ins Ausland zu gehen. Bald darauf starb und die Mutter Egons, die, wie man sagte, von Gram

and Reue bahingerafft murbe.

Muf Schloß Tamerow waren jest ichlechte Beiten angebrodjen. Alber auch von Belonfen fonnte man basfelbe fagen. Abele murbe mit jebem Tage ftiller und teilnahmtofer. Sie hatte für nichte mehr Intereffe. Sang mechanisch verrichtete sie ihre fleinen Obliegen-heiten. Sie ging umber wie ein tebender Automat ein levender Automat, wie eine Rachtwandlerin. Milmablich bilbete fich ein tiefes Gemutsteiben geraus, fo daß arattiche Autoritäten angerufen werben mußten. Dieje hielten eine langere Reife für bas befte Mittel, ihren Beift in andere Bahnen gu lenten.

Die Reife murbe auch unternommen. Der Onte begleitete seinen Liebling und deren Mutter auf ben Gabrten in die Alpenwelt, in die sonnigen Gefilde Italiens und Subfrantreichs, und es zeigte fich in der Sat, daß Dieje energifche Ablentung außerft wohltatigen Ginfluß auf die Rrante ausübte. 3a, die Gefundung machte folde Bortidritte, bag Abele nach halbfahriger Abwesenheit von der Seimat als Gesundende gurud-febren fonnte. Die Befferung in ihrem Gemuteguftande hielt gur Freude der Umgebung an. Dan pflegte jest forgfältig den Berfehr mit den

Radbarn; auch brachte ihr Britber, ber Sufarenleut nant, häufig eine Angahl Rameraben aus feiner Garnesent, haufig eine Anzahl Rumeraven aus seiner Garnsson mit auf das Gut, um sie fordauernd in Anregung zu erhalten. So blübte sie förperlich wieder au und bot dasselbe Bild holdseliger Jugendschönheit dar wie in früherer Jeit. Aber keine Anzeichen ließen stahrnehmen, daß sie etwa für einen oder den anderem ver häuftger auf dem Gut erscheinenden Gäste beson beres Intereffe gezeigt hatte.

So ging es jahrans, jahrein, bis die neue Bal Jut echlogiert wurden. Innerhalb weniger Woche onnte man eine völlige Umwandlung an ihr beobichten. Der Magnet, der sie förmlich wider Bille anzog und in ihrem sonstigen ruhigen Wesen so der andere war nicht schwer zu sinden. Oberingenten Sinrichsen, der den Bahndau leitere, hatte diese Rede fution in the hervorgerufen.

Der Ontel überzeugte fich balb von ber vornehme Befinnung, dem feinen Tafte, Der guten Bebenfart be-Mannes. Sinrichfen mar ebenfo wie er, Beinrich Bar-part, viel gereift, hatte mehrere Jahre in Chile an

einer Webirgebahn bauend zugebracht und war porigen Sommer von dort gurudgetommen.

Es boten fich daher mannigfache Anfin puntte awischen beiden, die der gegenseitigen & rung förderlich maren. Huch Balbemar Barpari Dinrichsen hoch ein. Wie Abele über ben neuen genoffen bachte, hatte fie noch feinem verrates war es in die Mugen fpringend, dag ber naber gang mit ibm ihre Gefible verftarft haben ofnrichfen begleitete fie an den Sountagen ob Bferbe. Zann ritten beide weit in die Landid ein, machten auf bem Safenberg, einem Liebl Abelens, Raft, trabten wohl auch ben nenen orper entlang und fanden fich hungrig und eine Dlittagstafel wieder ein.

Butes, ber eine weite Aussicht auf bas umle Belande gestatttee Sier ftanden im Salbite Angahl Bappeln, Birten und Dictes Unterbols noriche, mit Doos bewachfene Bant lud gur M Die Linie ber neuen Bahn mar fo gelegt, perabe mitten burch ben Safenberg lief. Die nit der Moosbant waren fomit dem Untergan veißt. Daran ließ fich nichts andern. Abele ies ichon feit langem und trauerte, wie fit m ftillen über bas traurige Schiafal biefes & erde, mit dem fie durch ungahrige Erinnerun

reube und bee Leides formlid vermachfen mat Schon fab fie eines Tages Arbeiter mit bet tte und ben ichwarg-weiferoten Staben con wurden Solapflode in die Erbe getrieben. renge des Abbaues festlegen follten. Aber och standen am folgenden Tage gu ihrer großen e alten Bappeln und Birten an ber gewohnten cehalb mochte mit dem Abichlagen ber Bau lange gegogert werden? Gie fand bas bod firbig. Die Eltern und der Onfel fonnten igende Erflärung dafitr abgeben. Man wolld en Bauleiter beim Abendessen nach dem Grund uffälligen Bahrnehmung fragen. Abele, ale en murde verlegen, ale er fich bagu außert fol versuchte zunächst auszuweichen, gab dann abe

Befmett, R.; Being, S.; Brober, S.; von dem Gemeindevorstand waren anweiend die Herren: 2B. Lang, G. Schöfer, 2B. Klee, R. Eitner. — Die Tagesordnung fand re Erfebigung wie folgt :

1. Antrog des Bereins für Raff. Altertumskunde bett. Anlage eines Gedaditnisbuches.

Der Berein will ein Buch anlegen, in welchem bie gor en offer im Kriege Gefallenen ehrend genannt geben follen. Gur jeden Gesallenen foll eine Mart ins jahlt werden. Es find bisher in Schierstein 2 Gefallene festgestellt. Der Gemeinde soll dafür a guch überwiesen werden. Es wert en 150 Mt. einming bewilligt.

Bewilligung ber erhöhten Preife für Berfetjung

Der Gintfaften

lation 1

fichlages |

infolge billings

werben

othreik

3 mmb 5

teilt bet Minifterh

Ziffilmen.

nivirium)

t bemen

anfangs

begin.

renb un

ärfifig 8

che Gurun

nenben 36

eren Cein

on her !

Willion

120 am

em febr

ber bitt

controlle

rfchion.

t his G

Meidi f für be

ficht at

מווות מ

au3f4

fiche#

Berhain

ber 1

126.

April

Derm

ng die

Berging gr.; S

gen

arpari

nenen rraten näher

gen dindida Liebli

neuen

und e

Greni umin

erholi ur And egt, 12 Eie Po tergang Noele ie fie es Fled erunge war.

tit ber han eben, ogen e oben e oben

3 if dot

Woftifite.

Sugra

Die Ronen für die Berfegung ber Gintfaften find ber finne Ed. Mehnert ichon im Borjahre bewilligt, Sebeiten tonnten aber noch nicht ausgeführt werben, bie Ginttuften nicht beichafft werden tonnten. Die bater haben in ber Bwijdhengeit eine Berdoppelung erichten. Der Beirag von 6200 Mit wird einstimmig

> Erlaß einer neuen Geichaftsordnung für die Erebung von Abgaben für Begrabnistoften.

Die Begrabnis often find eingeteilt in 3 Stufen und mer für Kinder un'er 1/4 Jahr, für Kinder von 1/4—14 tabte, für Erwachsere über 14 Jahre. Gie find gestaltet ad Einton nens- und Bermogensperhaltniffen in brei Rlaffen, Sie betragen: für Rinder unter 1/4 Jahr: 5, 10, 15 Mit; für Kinder von 1/4—14 Jahre: 20, 35, 50 Mt.; für Erwachiene 30, 50, 70 Mt. Da ber bis beige Fahrer des Leichenwagens den Bertrag gefündigt but, wird das Gemeindesuhrwert die Fahrten aussühren. Borlage fand einstimmige Genehmigung. 4. Gejuch ber Nachtwachter um Gehaltserhöhung.

Die Rachtwächter haben ein Gefuch um Gehalts mg eingereicht. Es wird einstimmig beschloffen, eine 100% gige Erhöhung vorzunehmen. Es erhalten vom 1 4 20 ab die drei ständigen Nachtwächter demnach 3410, 3240, 3240 Mf. pro Jahr.

5. Bewilligung einer Entschädigung für den Milch=

Der Milhverteiler, Burogehilje Marheimer, nimmt atheit außer seiner Bilrozeit vor. Es wird einmig eine Extravergütung von 50 Mt. im Monat be-

6 Beichluffaffung über Menderung der Ordnung bett. Die Erhebung von Luftbarteitssteuern im Begirte ber Gemeinde Schierftein.

Einklimmig wird beschloffen, eine ca. 100% ige Er-bobung ber bisherigen Luftbarteitssteuern vorzunehmen. Vereussichtlich wird der Kreis eine solche Steuer einführen, ben der die Gemeinde 2/2, der Kreis 1/2 erhalt.

1. Genehmigung ber Solzverfteigerungen Die Brennholzversteigerung am Samstag erbrachte einen Erlös von 19149,90 Mt., die Rugholzversteigerung am 14. April einen folden von 19442,50 Mt. Beide Beiftelgerungen werden einstimmig genehmigt,

Ray Berlejung des Prototolls wurde die rajd ver-

laufene Sigung geschloffen.

2otalgewerbeverein. Die Generalversammlung am vergangenen Samstag war leider wieder nur schwach n neuem feststellen muß. Der stellwertretende Botmbe, Berr 2B. Stoll, eröffnete die Berfammlung und untete den Jahresbericht. Er teilte der Berjammlung daß der I. Borfigende, Serr Chr. Weber, aus geen und familiaren Gründen sein Amt niederlegen e was allgemein bedauert wurde. Aus dem Bericht weiter hervor, daß die Mitgliederweibung im Laufe Inhres einen erfreulichen Erfolg zeitigte, indem die bederzahl eine bedeutende Erhöhung erfuhr. An burch ben herrn Schulleiter erstatteten Schulbericht pfte sich eine Besprechung über die für die Fort-ungsichullehrer äußerst brennende Frage der Ber-8 des Schulunterrichts in die Arbeitszeit. Die Gedetreibenden haben sich nach anfänglichen begründeten beritreben mit dieser Reuerung abgefunden. Die Durchhrung icheitert bier aber an bem Mangel an Schulmen, die durch den Boltsichulunterricht voll in Anspruch men find. Der Behauptung des Herrn Schulleiters, wie Berlegung für sehr einsach sand (doch nur auf wien der Ausbisdung der Schulkinder. Red.) konnte der ingeholte Bescheid des Herrn Rektors Herr entgegengehalten ociden, der die Berlegung des Fortbildungsschulunterrichts als technische Unmöglichteit bezeichnet. — Nach Rechnungs-ablage des Kassierers, die als mustergültig besunden Burbe, wurde diejem Entlaftung erteilt. — Aus der Erdinjungs bezw. Wiederwahl des Borstandes ging Herr Bilh Stoll als I., Herr Georg Rieth als II. Borsitzender, Derr Phil. Bieger als Schriftführer hervor. Als Beisitzer marbe Herr Heinrich Moser hinzugewählt. Als Abgeordnete für die am 20. d. Mts. in Limburg stattzusindende Ge-Actalversammlung der Gewerbevereine Raffaus wurden Det Betren Wilh. Stoll und Karl Raifer bestellt. Beim Bunft Berichiedenes wurde über die Kohlenversorgung bei hiefigen Gewerbetreibenden allgemein lebhaft geklagt und beschloffen, um eine beschleunigte Aenderung nach-

"Turnerijches. Die erfte Schlagballmannschaft ber Lurngemeinde begibt fich aut Conntag nach Rübesheim, um bas Rudipiel gegen die gleiche Mannichaft ber bortigen Enrugemeinde auszutragen. Abfabe 720 vormittags vom

Bor dem Saserbrot? In Kreisen, die es wissen mussen, ift die Ueberzeugung verbreitet, daß unser gegen-wärliges Brot, in der Saupisache Gerstenbrot, noch nicht die letzte Siuse darstellt, auf welche wir in der Brotversorgung beroblinden mallen fandern daß wir bald zum forgung berabfinken muffen, fondern, daß wir bald gum

Saferbrot mit einem dem Saferpreis entiprechenden Brotpreis kommen werden. Da Roggen um keinen Preis mehr aufzufreiben und unfer Gerffenvorrat ebenfalls nicht unerschöpflich ift, fcreiten die großen Stadte bereits gum Unkauf von Safer. Man ipricht auch bereits davon, daß bald der Apfundige Laib Brot auf 4-5 Mark gu fleben kommt und daß es Saferflockenmehl als Saushaltungsmehl geben wird.

* Berforgung der Rriegsbeichädigten und Rriegs: hinterbliebenen. Runmehr ift ber Entwurf des Reichsverjorgungsgeseiges im Reichsarbeitsministerium fertiggestellt und dem Reichsrat übergeben worden. Der Entwurf, der mit den Berbanden der Kriegsbeichadigten und Rriegshinterbflebenen eingehend besprochen worden ift, will in erfter Linie die Berforgung der Teilnehmer des Weltfrieges und ihrer Sinterbliebenen nach einheitlichen Grundfagen regeln. Die Berudfichtigung bes militarifchen Dienstgrades bei Bemeijung der Berforgungsgebührniffe, die unterschiedliche Bewertung der Dienstbeschädigung und der Kriegsbienitbeschädigung, der Unterschied zwischen allgemeine Berjorgung und Kriegsverforgung der Sinterbliebenen haben gahlreiche Sarten gezeitigt und find beshalb fortgefallen. Die Siche der Berforgungsgebührnisse ber Beschädigten richtet fich nach der Minderung ber Erwerbeiähigfeit; bei ichweren Beichabigungen ift ein progreffines Anfteigen ber Rente vorgefeben. Die Berichiedenheit der vor bem Militarbienft ausgeübten Berufe wird durch eine Ausgleichszulage berüdfichtigt, ferner find Kinderzulagen, für teuere Orte Ortezulagen, ein Sterbegeld und wie bisher, Gebührniffe für bas Sterbevierteljahr vorgesehen. Die Berforgung der Sinterbliebenen ichließt fich eng an die Berforgung ber Beichabigten an. Eine wesentliche Reuerung bringt der Entwurf in ben Borichriften über die Seilbehandlung, auf die ebenso wie auf faft alle anderen Leiftungen aus bem Gefete ein Rechtsanipruch besteht; sie foll grundjäglich von den Krantentaffen burchgeführt werben, zumal der größere Teil der Kriegsbeschädigten icon auf Grund der Reichsversicherungsordnung versichert ift. Reben ben Opfern des Weltfrieges berüchichtigt der Entwurf in den Uebergangs- und Schluftvorichriften auch die Angehörigen bes neuen Seeres.

Der Steuerabzug von 10 v. S vom Arbeits= Iohn. Auf Grund des Gesetzes jur Durchführung des Eintommensteuergeseiges vom 31. Marg 1920 (R. G. Bl. S. 428) wird der Tag des Infrafttretens der §§ 45 bis 52 des Einfommensteuergeseiges, die den Abzug von 10 v. S. bei ber Lohnzahlung durch den Arbeitgeber betreffen, vom Reichsminister der Finangen bemnächst betannt gegeben werben. Erft mit bem Infrafttreten ber genannten Bestimmungen beginnt ber Lohnabaug; auf bereits erfolgte Lohn- und Gehaltsjahlungen erftredt fich der Abzug nicht.

* Wichtig für Krantentaffen und Apotheter. Der Reichsminifter ber Ginangen bar auf eine Anfrage bes Sauptverbandes deuticher Ortetrantentaffen, ob die Ilm. fatiteuer bon ben Apothetern für ben Rrantentaffen gelieferte Argneien in Rechnung gestellt werben tonne, unterm 23. Februar 1920 (III 3808) ben Beideid erteilt, baf bies nicht ber Fall fei, fofern bie Apothefer ihre Bucher fo führen murben, daß die Lieferungen an Rrantentaffen von ben übrigen zu unterscheiben feien.

* Magarine, im Inland bergeftellt, foll nach einer Meldung bes Reichsmirtichaftsminifteriums 30 MR. 75 Pig. bas Rilo hoften. Dieje Meldung wird wohl mit Recht Entruftungerufe auslofen. Die Erhöhung icheini denn doch auch über eine icamloje Preistreiberei

Reichstagswahl voraussichtlich am 13. Juni. Die die "Gogialiftifche Korrespodeng" milleilt, [werden porausfichilich am 13. Juni, brei Wochen nach Phingffen, die Mablen gum neuen Reichstag fattfinden. Ein früherer Wahltermin dirf'e technisch unmöglich fein und die Roali-tionsparieten feten enischloffen, die Wahlen sobald als moglich ftaitfinden zu laffen. Diese hallung fei durch die politifche Befamtlage auch unbedingt vorgeschrieben.

* Refideng-Theater. Das beliebte Boltsfrud mit Gefang "Das Gludemabel" gelangt am Samstag neueinftubiert jur erftmaligen Aufführung und wird Sonntag abend wiederholt, mabrend Sonntag nachmittag zu halben Breifen "Gine Ballnacht" gegeben wird und Sonntag bormittag 11 Uhr "Die Liliputaner" nochmal "Schneewitichen und bie 7 Zwerge" ju halben Breifen fpielen.

Theater-Spielplan.

Refidengtheater in Biesbaben. Bom 18. bis 20. April 1920.

Sonntag, borm. 11 Ubr: Balbe Breife! "Schneewitichen" Sonntag, nachm. 3 Uhr: Balbe Breife! "Die luftige Bitme". Sonniag, abends 7 Uhr: "Das Gludemabel". Montag, nachm. 3 Uhr: Dalbe Breife! "Schneewinchen". Montag, abends 7 Uhr: "Das füße Mabel". Dienstag, nachm. 3 Uhr: Batbe Breife! "Schneewittchen"

Dienstag, abende 7 Uhr: "Die Buppe"

Umtliche Bekanntmachungen.

Betr. Unmeldung von Beinbergichwefel und Rupfervitriol.

Die Beinbergbefiger werben erfucht, ihren Bebarf an Beinbergichwefel und Rupfervitriol bis fpareftens Dienstag, ben 20. b. Die. auf Bimmer 7 bes Rathaufes anzumelben.

Betr. Berfteigerung von Gemeindewegen. Um Diestag, ben 20. b. Dis., nachm. 2 Uhr be-

ginnend, wird im Sigungefaale bes Rathaufes die Grasnugung auf ben Gemeindewegen, Lofdungen in biefiger Bemartung öffentlich verfteigert.

Betr. Lebensmittelausgabe.

In ben biefigen Lebensmittelgeschäften gelangen 100 Gramm Schmals, das Rg. gu 32 50 Mf, Bohnen, das Rg. gu 10.00 Mt. Beigenmehl, bos Rg. gu 2.60 Dit., 150 und Rinderzuder fur ben Monat Marg, bas Rg. ju 3.00 Mt., jur Ausgabe.

Mle verloren ift gemelbet:

Ein Bortemonnai mit Inhalt.

Als gefunden ift gemeldet:

Ein Rorbbedden. Maberes auf 3immer 1 des Rathaufes.

Schierftein, ben 16. April 1920.

Der com. Bürgermeifter: Reffele.

Befanntmachung.

Es icheint in einzelnen Gemeinben Die Binterfaat burch die große Feuchtigkeit, Rraben und fonftigen Schablingen teilweife gelitten gu haben, fobaf fich Rad. ober Umfaat als erforberlich zeigt. Die einzelnen Landwirte, welche bierbon betroffen werden, haben dies bei bem Burgermeifter unter Angabe ber Große ber Grundftude, fowie ber gemefenen und gutunftigen Beftellungsart, anzumelben.

Durch einen Sachverftandigen werbe ich bie Untrage fofort prufen laffen und erforberlichenfalls über bie Berwendung bes doppelten Saatguts Befcheib erteilen. Die Bürgermeifter werben biermit angewiefen, Antrage fofort obne Bergug an Die Kornftelle vorzulegen, bamit Die Land. wirte nicht behindert find. Bei Richtbefolgung ber Anordnung tann eine Berrechnung des Saatgute bezüglich ber Ablieferungspflicht nicht erfolgen und haben die Buwiberbandelnden nach § 80 ber Reichsgetreideordnung die Folge

Biesbaben, ben 10. April 1920.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes: 3. B .: Shlitt.



Gewerbl. Fortbildungsichule Schierstein.

Dienstag, ben 20. April be. 36. beginnt bas neue Schuljahr und find It. Orieft, alle in biefigen gewerblichen und taufmannifchen Betrieben beidaftigten mannlichen Berfonen, welche am 1. April 1920 bas 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, jum Schulbefuche verpflichtet. Die Schulpflichtigen haben fich an bem oben bezeichneten Tage, nachm. 5 Uhr, in der Alten Schule anzumelben. Die Reuaufzunehmenden unter Borlage ihres Schulentlaffungegeug-

Der Arbeitgeber ift nach § 7 bes Orieft. verpflichtet, feine ichulpflichtigen Arbeiter bei bem Schulvorftanbe angumelben. Die Unmelbungen find an Lebrer Schmidt gu richten.

Der Sachunterricht wird Dienstage und Freitage bon 5-7 Uhr, nachmittage, in ber Alten Schule erteilt. Ueber bie Unterrichtegeit bee Beichenunterrichte wird fpater noch Raberes befannt gegeben.

Gleichzeitig wird ben Eltern vollsichulpflichtiger Sohne im Alter bon 12-14 Jahren ber Befuch ber Beichenschule

Auf die gemiffenhafte Befolgung ber §§ 7 und 8 des Grat., welche bie Une und Abmelbung ber Schuler regeln, wird nachbrudlichft verwiesen, ba bei Richtbeachtung Beftrafung erfolgt.

Schierftein. 16. April 1920.

Der com. Burgermeifter: Reffels.

Schiersteiner Unterftügungsbund.

Countag, den 16. Mai de. 38, nachm. 8 Uhr findet im Gaftbaus "Sonnened" eine außerorbentliche

Mitgliederversammlung

ftatt.

Tagesordnung:

- 1. Erhöhung bes örztlichen Sonorare.
- 2. Sagungeanberungen.

In Anbetracht ber Bichtigfeit ber Tagesordnung wird, um vollzähliges und punftliches Ericheinen gebeten.

Der Borftand.

Zentrums=Verein.

Um Conntag, ben 18. April

findet im Gafthaus jur "Deutschen Treue", nachm 3 libr

Generalversammlung

ftatt, wogu die Mitglieder und Freunde ber Bentrume. partei freundlichft eingelaben werben.

Die Tagesordnung wird in der Berfammlung befanntgegeben.

Im Unichlug baran Bortrag bes herrn Saenlein, Sochheim.

Der Vorstand.



Conntag, ben 18. April

findet im Saalbau jum "Deutschen Raifer" eine große

ftatt. Es gelongen famtl. mob. Tange gur Aufführung. Es labet freundl. ein



Bekanntmachung.

hiermit machen wir befannt, daß Renober Rachinftallationen, fowie Reperaturen nur durch die Rheingan Glettrigitäts Werte, ober die fongeffionierte Inftalateure

Berren Baul Saas und Heinrich Moos

ausgeführt werben bürfen.

Camtliche Beranderungen ber Anlagen find und ichriftlich ju melben.

Bei Revifionen werben alle nicht gemeldeten Beränderungen, fowie unborichriftemäßigen Anlagen bom Strombezug ausgeichloffen.

Bleichzeitig empfehlen wir und in ber Ind. führung eleft. Licht: u. Kraftanlagen, fowie Lieferung aller ins Fach einschlagenben Artiteln.

Beftellungen nimmt unfer Betriebemontenr herr

Rarl Selferich

auf unferer Unterftation, Worthftrage 3, jederzeit entgegen.

Rheingan-Elektrizitäts=Werke 21.-G. Eltville.

电子电子电子电子电子电子电子电子电子电子电子

telier für mod. Photographie. F. Stritter, Biebrich, Bathausstrasse 94.

Moderne Photos, Photoskizzen, Gruppenbilder Heimaufnahmen, Vergrösserungen nach jedem Bild

Reisepassbilder in sofortiger Ausführung.

Aufnahme bei jeder Witterung, bis abends 6½ Uhr Sonntags von vorm. 10 bis nachm, 61/2 Uhr geoffnet

Damen= u. Serren-Süte merden nach den neueften Formen umgepreßt.

Alle Formen der neuen Mode find ba. Auch Linon-Formen jum Gelbitanfertigen. Lager in allen erforbert. Butaten. Breiswerte Umarbeitung von Seiden: und Borten- Sute.

M. Schulz, Wiesbaben, Wellrigftrage 2.

mögl, in vertehrereicher Lage, für fofort zu mieten gejucht. Offerten unter 3. R. 200 an die Geschäftsstelle.

Operation ohne.

ohne

Heilung naturgemässem

Berufsstörung

Habenicht, Spez.-Institut für Bruchkranke

Sprechstunden MAINZ, Bonifatiusstrasse 27/10 jed, Freitag v. 9 b. 1 Uhr

Warne vor Nachahmung

rens ist sehr einfach fordert täglich kaum 1 Zeit. — Prospekt. 30 ressen Geheilter aus fan Gegenden, sowie d aufa de Schrift über die Habe Methode wird Bruchle den auf Wunsch vo

Haupt-Institut Köln U.Sachsenhausen 39 gegen Rückporto zugen

Parklichtspiele

in Biebrich "Kaiser Adolf"

39 Wiesbadenerstrasse 39

Von was spricht ganz Schierstein u. Biebrich

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Grosser Fortsetzungsfilm in 8 Teilen nach dem Roman von Karl Figdor. In der Hauptrolle

Große Beamten-Geldlotterie: Biehung Morgen! 250 000 Mt. Gewinne!

Me Mia May and and

Unterzeichneter beftellt bei ber fo. 3. Staffen, gegr. 1875, Biesbaden, nur Bellrigftrafe 7 Beamten-Gelblofe Biehung 16.-19. April 3,30 Mart. 11 Lehrerheim-Lofe 135 000 Mt. Gewinne (2081 Mt.) 10 Mt.

Reine Neberjee-3 garren bon 90 Bfg. — 3 Mt. Zigareiten (bet. Marten), bon 25 Pfg. — 60 Pfg. Biederverfäufer und Wirte erhalten Nabatt. Richt Ge-wünschtes durchftreichen. Deutlich unterschreiben an obige Firma einsenden.

Sonderangebot für Die Lefer ber "Schierfteiner Beitung", Wohnort manie. Datum 學申報

Musichneiben und fofort einsenden!

Preiswerte

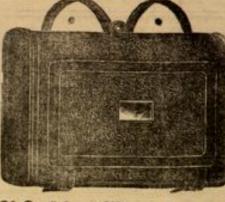
Sakko-Anzüge Mk, 295, 395, 500, 675. Sport-Paletots und Ulster Mk. 275, 420, 600, 800 Einzelne Hosen Mk 45, 69, 90, 150, 210. Echte Münchener Loden-Mäntel und Capes für Herren und Damen.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge. Knaben-Sakko and Joppen-Anzüge. Einzelne Knie- und Leibhosen.

Bruno Wandt, Wiesbaden

Berhauf v. Billen, Wohn- u, Gefcaftshäufern, Grundftücken, Landgutern, kl. Landw. Betriebe, Industriebetrieben und Landhäufern m. gr. Garten in Wiesbaden u. weiterer Umgebung (Rheingau, Taunus bis Frankfurt a. M.)

vermittelt ichnell und itreng reell. Grundftiicte-Martt G.m.b. D. 2Biesbaden, Schwalbacherftr. 4, Tel. 5384.



Schulranzen

Größte Muswahl. Billigfte Preife. Offeriert als Spealelilät.

A. Letichert, Biesbaden, Faulbrunnenftr. 10.

Raufe Altmaterial

Lumpen, geftridt. Bollumpen, Bapier jum Ginftampfen und Zeitungen, Metall gef. Sochitpr.

3. Maner, Wiesbaden, Belenenftr. 18.

Telefon 1832

Mahrrad.

faft neu, mit Terpeborfreilauf, ohne Ber., gu bertaufen. Rah. Lindenftr. 9.

Ein bollftanbiges

Bett und ein Chaifelongue preie

wert au bertaufen. R. Sommer, Lebrftr. 44, Tapezierer.

F.E. 1908 Schierftein ladet biermit feine Mitglieder gu der beute abend 8 Ilbr ftattfinbenben Monatsverjammlung im Rareftubden

Der Borftand.

1 Baar Serren: 3m (43), gut erhalten, 1 Serren: Arbeiter: Soul billig ju verlaufen. Schäfer, Gartenftr. 15

Riraline Radrid Evangelijche Rirbe

9% Uhr Bottesd enft. 10% Uhr Kindergollesh Bir. Cu

Eine junge, bochtrad Biege gu bertaufen.

Rarlitrage

Zen

Infolge ber fortgefesten Steigen ber Materialien und Löhne find wir zwungen, unfere Breife bementfpreche gu erhöhen und berweifen auf die in Berfftätten ausgehängten Breifen.

Schneibermeifter:

Ediwarzel, Wille,

Relfer, Schön,

Löw, Rakman

Stemoel Gravierungen liefert Riemand fchneller als bie

Rhein. Stempelfabrik. Biesbaben, Rirchgaffe 7, Telefon 3765.

> Rarbid, Rarbid-Lampen,

Raffeerofter, Gaslampen. Brenner, 3nl., Glühförper, Gastocher und Schläuche. Brat: u. Badhauben, Bade: wannen, Bapfhahne, Gasund Bafferichlauche gu vertaufen.

Rraufe, Wiesbaden, Wellrititrage 10.

Metalle MIt:Rupfer, Deffing, Blei, Bint, Binn tauft gu hobem Breis Gauer & Hies,

Biesbaden, Berberfir. 3, Tel. 4551.

Ein Gartenarbeiter

gefucht.

Bilhelm Seim, Blierweg 25.

Ein möbl. Zimmer ohne Benfion

Rab. in ber Gefchafteftelle.

Bibelftunde.

Sonntag, ben 18. April. Abende 8 116r Bilhelmftr. 25, II Jebermann berglich willfommen.

Suche per fofort ein tüchtiges

Mädchen

für boem. bis nach bem Mittageffen, bei gutem Lobn und Effen. Rah. Ludwigitr. 2, 1, Ct.

But-Umprefferei Wiesbaben, Bleichftr. M

Herren-, Damenund Kinderbüte

werden nach neuest fleidsamsten Model jormen ichnellitens geliefert.

B. Spielmann.

Rähmafdinen aller Sniteme

werden fachgemäß repariert.

> M Schumann, Mainzerftr. 30, part

Pordhäufer Rautabal

Qualität wie bor bem Rt empfiehlt auch für Bie verfäufer. Tabat: u. Bigarrengel

Bogel,

Wiesbaden, Dellmunbftraße Richt gufagende Bare Gelb gurud.

28einfäher

von 100-600 Liter, neu u-Ruferei Braun, Mainj. 9 Bleiche 34, Zelefon 2148. Bauschule Rastede Bauschule Oldenburg

Meister- u. Polierkurse. E August, Oktober und Ja Ausführliches Programm

Tod und Tenja

Baferlaten u. fonftiges Ungel Drogerie

Ricolaus Schollmen Mains, Muguftinerftraße 39.